

Kurzfassung

Fragestellung

Ziele der vorliegenden Untersuchung sind

- die Darstellung und Bewertung des Zusammenhangs zwischen der Leistungsmenge und der Qualität des Behandlungsergebnisses bei der chirurgischen Behandlung des primären Mammakarzinoms (Fragestellung 1) sowie
- die Darstellung von Studien, die für die chirurgische Behandlung des primären Mammakarzinoms die Auswirkungen von konkret in die Versorgung eingeführten Mindestfallzahlen auf die Qualität des Behandlungsergebnisses untersuchen (Fragestellung 2).

Sollten hierbei Daten zum Zusammenhang zwischen der Leistungsmenge und der Qualität des Behandlungsergebnisses bei chirurgisch-palliativer Behandlung bei Patientinnen identifiziert werden, so werden diese ergänzend dargestellt.

Fazit

Insgesamt wurden für die Untersuchung des Zusammenhangs zwischen der Leistungsmenge und der Behandlungsqualität bei der chirurgischen Behandlung des Brustkrebses 10 Studien eingeschlossen. Eine der 10 eingeschlossenen Studien wurde mit einer hohen Aussagekraft der Ergebnisse bewertet.

Für die Zielgröße Gesamtmortalität konnte bei einer hohen Aussagekraft der Ergebnisse ein Zusammenhang zwischen der Leistungsmenge und der Behandlungsqualität auf Krankenhausebene und auf Ärztinnen- / Arzteebene abgeleitet werden. Demnach ist von einer geringeren Sterblichkeit bei höherer Leistungsmenge auszugehen. Für weitere Zielgrößen der Mortalität (krankheitsbezogene und nicht krankheitsbezogene) wurde bei niedriger Aussagekraft der Ergebnisse ein Zusammenhang entweder nur auf Krankenhaus- oder Ärztinnen- / Arzteebene gesehen. Auch hier zeigten die Ergebnisse eine Abnahme der Mortalität für die entsprechenden Ebenen.

Für die Durchführung einer Re-Operation konnte bei einer niedrigen Aussagekraft der Ergebnisse auf Ebene eines Krankenhauses und auf Ebene der Ärztinnen und Ärzte ein Zusammenhang zwischen der Leistungsmenge und der Behandlungsqualität abgeleitet werden. Auf Krankenhausebene zeigte sich der Zusammenhang zwischen Leistungsmenge und Behandlungsqualität bereits anhand des Vergleichs mit der mittleren Leistungsmengenkategorie. Die Ergebnisse zeigen demnach eine Abnahme der Re-Operationsraten für höhere Leistungsmengenkategorien.

Für die Untersuchung des Zusammenhangs zwischen der Leistungsmenge und der Behandlungsqualität bezüglich weiterer Zielgrößen wie unerwünschte Wirkungen der Therapie, Lokalrezidive, krankheitsfreies Überleben und die gesundheitsbezogene

Lebensqualität konnten keine aussagefähigen Studien identifiziert werden. Auch für die Untersuchung von Auswirkungen von konkret eingeführten Mindestfallzahlen konnten keine aussagefähigen Studien eingeschlossen werden.